

Dr. Paul Collmer
Stuttgart N
Kleinstr. 25

Halver, den 12. Febr. 1945

Hochwürden
Domkapitular Reinhold Friedrich

Münster/Westf.
Bischöfliches Ordinariat

Lieber Reinhold Friedrich!

Du wirst mit mir erfreut sein, dass ich Dir mitteilen kann, dass ich mich auf der Heimreise aus der russischen Kriegsgefangenschaft befinde. Als Franker bin ich dort entlassen worden. Es geht mir aber jetzt wieder gut, und ich bin froh, nunmehr wieder in der Heimat zu sein. Die Dachauer Zeit endet für mich sozusagen jetzt erst mit der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft.

Leider ist Pfarrer er Doppelfeld noch in einem Kriegsgefangenenlager im Ural. Wir wurden im Juni getrennt, während es mir gelungen ist, mich im Lager Focsani in Rumänien zu halten, ist Franz noch im Juni 1945 nach Russland transportiert worden. Ich hoffe sehr, dass er bald zurückkehren wird.

Nachdem ich einige Tage in Berlin war, bin ich auf der Reise nach Stuttgart, bei Josef Neunzig vorbeigefahren, um von ihm zu hören, wie es in Dachau weiter gegangen ist und wie es all den Freunden und Bekannten geht. Zu meiner Freude höre ich, dass auch Du die Dachauer Zeit gut überstanden hast und inzwischen Domkapitular geworden bist. Ich darf Dir zu dieser Erneuerung meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Meine Berliner Freunde hatten mich gebeten, meine Eindrücke aus der Kriegsgefangenschaft nieder zu schreiben, Josef Neunzig hat diesen Bericht hier gelesen und ihn nochmal abschreiben lassen, und den Vorschlag gemacht auch Dir von diesem Bericht ein Exemplar zuzusenden. (Anlage: 1 Stck.)

Grüsse bitte Sonnenschein und wer mich evtl. sonst noch von den Confratres kennt, wie z.B. Chormoni, der sich wohl auch meiner erinnern wird. Weisst Du oder Sonnenschein die Anschrift von Karl Schrammel?

Dann habe ich noch eine persönliche Bitte. Wenn Du irgend welche Berichte oder Veröffentlichungen hast oder sonst mir interessante Sachen, bin ich immer für eine Zusendung (selbstverständlich leihweise) dankbar.

Ich hoffe, dass wir auch weiterhin miteinander in Verbindung bleiben und bin Grüßen herzlichen Gedankens

Dein Paul Collmer

(Bitte wenden!)